

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 7

## Lektion 7

### Du kannst wirklich toll ...!

#### 1 Sehen Sie das Foto an. Was für ein Kompliment macht der Mann wohl der Frau?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Führen Sie ein kurzes Einstiegsgespräch auf Deutsch oder in der gemeinsamen Sprache zum Foto. Die TN äußern ihre Vermutungen darüber, was für ein Kompliment der Mann der Frau macht. Sprechen Sie bei Interesse der TN noch weiter über Komplimente: Hören die TN sie gern? Machen die TN selbst welche? Ist das noch modern oder altmodisch?		

#### 2 Was passt? Hören Sie und kreuzen Sie an.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Die TN lesen die Aussagen. Vergewissern Sie sich, dass alle die neuen Wörter verstehen. Hier geht es nur um das Verständnis, noch nicht um Form und Funktion von können. Die TN hören die Gespräche und kreuzen an. Anschließend Kontrolle im Plenum.  <i>Lösung: 1 b; 2 c; 3 a</i>	CD 2.01	

#### 3 Welches Gespräch passt am besten zum Foto?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Machen Sie mit den TN eine Kursstatistik nach dem Muster im Buch. Fragen Sie auch, welches der drei Komplimente die TN besonders schön finden, über welches sie sich selbst besonders freuen würden. Gibt es Unterschiede zwischen Männern und Frauen?		

#### 4 Du kannst ja super tanzen!

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a Die TN lesen die Komplimente und ordnen sie den Fotos zu. Da <i>Ski, Gitarre, tanzen, Tennis</i> so oder ähnlich auch im Englischen und vielen anderen europäischen Sprachen vorkommen, ist das für die TN kein Problem. Anschlie-		

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 7

	<p>send Kontrolle im Plenum. Tragen Sie dabei die Komplimente emphatisch vor, lassen Sie die TN zunächst im Chor nachsprechen und danach noch einmal einzelne TN.</p> <p>Die Partikeln <i>aber, wirklich, ja</i> modifizieren das dazugehörige Adverb/Adjektiv und drücken in diesem Kontext bewunderndes Erstaunen aus.</p> <p><i>Lösung:</i> (von oben nach unten) 5; 10; 8</p>		
<p>Einzelarbeit, Plenum, Gruppenarbeit</p>	<p>b</p> <p>Die TN schreiben mithilfe des Bildlexikons auf, was die anderen Personen machen. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> 2 schwimmen; 3 Schach spielen; 4 malen; 6 fotografieren; 7 backen; 9 Rad fahren</p> <p>Führen Sie die weiteren Aktivitäten aus dem Bildlexikon ein.</p> <p>Extra: Bringen Sie Fotos von verschiedenen Orten mit in den Unterricht (Park, Meer usw.). Die TN ordnen in Gruppen den Orten assoziativ Freizeitaktivitäten zu. Das ist auch als Wettspiel denkbar: Welche Gruppe findet die meisten Aktivitäten?</p> <p>Als Wiederholung oder Einstieg in die nächste Unterrichtsstunde können Sie die Freizeitaktivitäten auch pantomimisch darstellen lassen: Ein TN stellt eine Aktivität dar, die anderen raten.</p>	<p>Fotos von Landschaften und Orten</p>	

## 5 Schreiben Sie die Sätze in die Tabelle.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<p>Einzelarbeit, Partnerarbeit, Plenum</p>	<p>Schreiben Sie eine Tabelle wie im Buch an die Tafel und tragen Sie mit den TN gemeinsam die Beispiele a und b ein. Weisen Sie die TN auf den Grammatikkasten und die Formen von <i>können</i> hin. Die TN tragen die Sätze c bis e selbstständig in die Tabelle in ihrem Heft ein. Sie vergleichen ihre Sätze zunächst in Partnerarbeit. Anschließend Kontrolle im Plenum, wobei Sie die Sätze an der Tafel ergänzen.</p> <p><i>Lösung:</i> b Könnt ihr gut tanzen? c Sie können aber toll Ski fahren. d Er kann ja super Tennis spielen. e Können Sie Schach spielen?</p>	<p>Beispielsätze für das Spiel „Lebende Sätze“, ggf. Papier und Stifte, Zettel mit Personalpronomen, Namen, Personenbezeichnungen</p>	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 7

Besprechen Sie anhand des Tafelbildes die Satzstellung beim Modalverb können: Das Modalverb steht in Aussagen auf Position 2, das zweite Verb steht im Infinitiv und am Satz-Ende. Gehen Sie auch noch einmal auf die Verbstellung bei Fragen ein: Bei Ja/Nein-Fragen steht das Verb, hier das Modalverb, am Satz-Anfang.

	Modalverb (Position 2)		Infinitiv (Ende)
Du	kannst	wirklich super Gitarre	spielen
	Könnt	ihr gut	tanzen?
Sie	können	aber toll Ski	fahren.
Er	kann	ja super Tennis	spielen.
	Können	Sie Schach	spielen?

Spielen Sie mit den TN „Lebende Sätze“: Bereiten Sie vorab Sätze mit können vor, schreiben Sie jedes Wort bzw. jedes Satzglied auf ein Blatt Papier und verteilen Sie die Blätter eines Satzes. Die TN stellen sich in der richtigen Reihenfolge des Satzes auf. Um die Satzklammer zu verdeutlichen, können Sie für das Verb und das Modalverb Stühle aufstellen: Diese Positionen sind fest. Alternativ können die TN in Kleingruppen auch eigene Sätze schreiben. Andere Gruppen sollen diese dann „stellen“.

Um die Formen von können zu üben, nennen Sie ein Personalpronomen oder Namen (Hans, Evi usw.), Personenbezeichnungen (Vater, Eltern usw.), die TN antworten im Chor mit der richtigen Form. Alternativ können Sie das auch als Diktat schreiben lassen. Notieren Sie Personalpronomen, Namen, Personenbezeichnungen auf Zettel. Sie halten einen Zettel hoch, die TN notieren das Wort sowie die passende Form von können. Zur Wiederholung der Verbkonjugation können Sie auch andere Verben einbeziehen.

## 6 Ich kann ein bisschen Schach spielen.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Einzelarbeit	a Schreiben Sie die Wörter der Aufgabe auf große Zettel sowie auf je einen Zettel einen positiven Smiley und einen negativen. Geben Sie den TN je einen Zettel.	Zettel	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 7

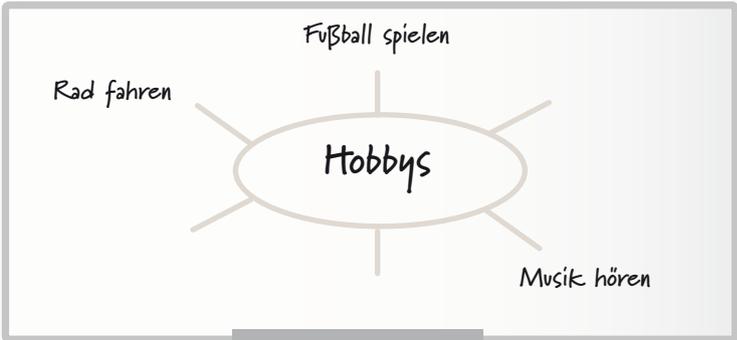
	<p>Sprechen Sie die Wörter mit entsprechender Betonung und Gestik (Daumen hoch für <i>super</i>; Daumen runter für <i>gar nicht</i> usw.). Die TN stellen sich entsprechend sortiert auf. Abschließend bearbeiten die TN die Aufgabe im Buch.</p> <p><i>Lösung:</i> (von links nach rechts) gut; ein bisschen; nicht so gut; nicht; gar nicht</p>		
Partnerarbeit	<p>b</p> <p>Die TN schlagen die Aktionsseiten auf und füllen zunächst die Spalte <i>Ich</i> für sich aus. Dann fragen sie in Partnerarbeit nach den fehlenden Informationen und tragen sie in die Tabelle ein. Schließlich befragen sie sich gegenseitig nach ihren Fähigkeiten und ergänzen die Spalte <i>Meine Partnerin / Mein Partner</i>. Besprechen Sie einige Beispiele im Plenum.</p> <p>Weisen Sie die TN ggf. darauf hin, dass man bei <i>nicht so gut</i>, zunächst mit <i>Nein</i> antwortet. Möglich ist auch: <i>Ja, aber ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▲ Kann Leo kochen?</li> <li>● Nein, Leo kann nicht so gut kochen. / Ja, aber nicht so gut.</li> </ul>		
Partnerarbeit, Gruppenarbeit	<p>c</p> <p>Spielen Sie mit den TN ein paar Beispiele wie im Buch durch. Bringen Sie eine Musik-CD mit. Die TN gehen zur Musik im Kursraum umher. Wenn Sie die Musik stoppen, führen die TN mit dem am nächsten stehenden TN ein kurzes Gespräch. Als Hilfestellung können Sie Zettel mit Verben im Kursraum aushängen. Das Gespräch endet, wenn die Musik wieder einsetzt.</p> <p>Bitten Sie die TN im Anschluss, in ganzen Sätzen zu notieren, was sie über ihre Gesprächspartner behalten haben. Wer weiß am meisten über die anderen?</p> <p>Extra: Die TN spielen das Angeber-Spiel oder <i>Wer hat das letzte Wort?</i>: Sie stehen in Kleingruppen zusammen. Ein TN beginnt: <i>Ich kann gut ...</i> Ein anderer TN übertrumpft ihn: <i>Aber ich kann sehr gut ...</i> usw. Führen Sie ggf. noch ein paar Wörter zur Steigerung ein: <i>besser, absolut ...</i> TN, denen nichts mehr einfällt, setzen aus. Gewonnen haben die beiden TN, die übrig bleiben.</p>	Musik-CD, Zettel mit Verben	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 7

## 7 Komplimente machen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Gruppenarbeit	<p>Die TN arbeiten zu viert. Ein TN spielt ein Hobby vor, die anderen machen Komplimente nach dem Muster im Buch.</p> <p>Die Partikeln <i>ja, aber, wirklich</i> können auch in Kombination benutzt werden: <i>Du kannst ja wirklich toll singen.</i> Nehmen Sie sich ruhig Zeit für diese Übung und achten Sie auf eine gute Intonation der TN. Die TN können z.B. in einem Echo-Spiel vor- und nachsprechen. Dabei geht es nicht nur um eine genaue Imitation der Intonation, sondern auch Mimik und Gestik sollen genau nachgeahmt werden. Zur Unterstützung können Sie Interjektionen wie <i>Wow!, Boah!, Hey!</i> hinzufügen.</p>		

## 8 Mein Hobby ist ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>a</p> <p>Die TN sehen die Fotos an. Fragen Sie, was die Leute machen, und helfen Sie ggf. mit Begriffen wie <i>Ausflug</i> oder <i>Cello</i>. Die TN hören die Gespräche und ordnen zu. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p>Lösung: (von links nach rechts) 1; 3; 2</p>	CD 2.02-04	
Plenum	<p>b</p> <p>Die TN lesen die Aussagen. Dann hören sie die Gespräche noch einmal und ordnen zu. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p>Lösung: (zeilenweise) 3, 2; 3, 2, 3; 1, 2</p> <p>Zeichnen Sie an die Tafel einen Wortigel zum Thema <i>Hobbys</i>. Notieren Sie zunächst die drei aus den Interviews bekannten Hobbys. Mithilfe des Bildlexikons nennen die TN weitere Hobbys. Fragen Sie auch nach den Hobbys der TN und helfen Sie bei der Benennung auf Deutsch.</p> 	CD 2.02-04	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 7

<p>Partnerarbeit, Gruppenarbeit</p>	<p>c</p> <p>Weisen Sie die TN auf die Verben mit Vokalwechsel im Infokasten hin. Den TN ist bereits <i>sprechen</i> aus Lektion 2 bekannt. Die TN sehen sich die Häufigkeitsangaben an. Fragen Sie einige TN, wie oft sie ins Kino oder Theater gehen usw. Machen Sie anhand des Kommunikationskastens einige Beispiele mit geübteren TN. Dann führen die TN kurze Gespräche mit wechselnden Personen. Fakultativ können Sie diese Übung auch mit Musik wie in 6c durchführen. Anschließend schreiben die TN auf, was sie über ihre Gesprächspartner behalten haben, und lesen ihre Texte vor. Die anderen TN achten auf richtigen Inhalt und korrekte Formen. Alternativ oder zusätzlich können Sie die Texte einsammeln und korrigieren.</p> <p>Extra: Die TN erhalten in Kleingruppen die Kopiervorlage und schneiden die Kärtchen aus. In die Leerfelder können Sie Bilder aus Zeitschriften / dem Internet von Hobbys der TN kleben. Die Kärtchen liegen verdeckt auf dem Tisch. Ein TN zieht zwei Kärtchen und befragt einen anderen TN aus der Gruppe über die gezogenen Hobbys. Alternativ kann der TN den anderen etwas über sich und diese Hobbys erzählen. Ungeübte TN notieren die Kommunikationshilfen aus dem Kasten zunächst ebenfalls auf Kärtchen. Beim Memospiel in der Gruppe wählen sie ein Hobby und ein Redemittelkärtchen aus und sprechen entsprechend.</p>	<p>ggf. Musik-CD, KV L7 8c, Scheren, ggf. Bilder aus Zeitschriften/ Internet, Kärtchen</p>	
-------------------------------------	---	--	--

## 9 Gespräche üben: Wer macht was wie oft?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<p>Plenum</p>	<p>Die TN schlagen die Aktionsseite auf. Vergewissern Sie sich, dass die TN alle Aktivitäten kennen. Die TN bewegen sich frei im Raum und befragen andere TN. Es darf nur dann ein Name in die Tabelle eingetragen werden, wenn die Aktivität und die Häufigkeitsangabe übereinstimmen, z.B. <i>fotografieren</i> und <i>manchmal</i> oder <i>tanzen</i> und <i>oft</i>. Tanzt die gefragte Person nie, kann ihr Name nicht eingetragen werden. Wer zuerst fünf Namen waagerecht, senkrecht oder diagonal gesammelt hat, ruft <i>Bingo</i> und hat das Spiel gewonnen.</p> <p>Anschließend können Sie mit den TN über ihre Notizen sprechen. Eine Person stellt sich in die Mitte eines Kreises. Alle sagen, was sie über die Hobbys dieser Person notiert haben.</p>		

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 7

## 10 Um etwas bitten

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	<p>a</p> <p>Erinnern Sie die TN anhand der ersten Frage an die Verbstellung in Ja-/Nein-Fragen. Die TN arbeiten zu zweit. Sie erhalten einen Würfel und spielen Gespräche nach dem Muster im Buch.</p> <p>Die Partikel <i>mal</i> macht Aufforderungen oder Bitten freundlicher. Sie hat rein kommunikative Funktion.</p>	Würfel	
Einzel-/Partnerarbeit	<p>b</p> <p>Die TN überlegen, worum man im Alltag noch oft bittet. Notieren Sie einige Beispiele. Jeder TN erhält vier Karten und schreibt auf jede Karte eine Bitte. Alternativ können die TN sich paarweise Bitten überlegen und diese notieren. Das ist besonders für ungeübtere TN eine Hilfestellung.</p>	Karten	
Gruppenarbeit	<p>c</p> <p>Je vier TN legen ihre Karten auf einen Stapel und spielen wie im Buch angegeben. Die Antworten sind nun frei. Fakultativ können Sie auch Kärtchen mit Smileys wie in Aufgabe a erstellen lassen, die jeweils die Antwort anzeigen. Dann wird zu jedem Fragekärtchen ein Smiley-Kärtchen gezogen.</p>	ggf. Kärtchen mit Smileys	

# KOPIERVORLAGE LEKTION 7|8c

